



PRESSEAUSSSENDUNG

Verborgene Vielfalt: „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“

- UWD-Projekt in Kooperation mit Österreichischen Bundesgärten macht Biodiversität im urbanen Raum sichtbar
- Eröffnung des interaktiven Biodiversitätsparcours am Weltumwelttag im Augarten

Wien, 05.06.23 (UWD) Biodiversität hat essenzielle Bedeutung als Lebensgrundlage für uns Menschen – doch diese Vielfalt ist zunehmend bedroht. „Im Gegensatz zur Klimakrise ist die Biodiversitätskrise in den Köpfen der Menschen noch kaum angekommen. Intakte Biodiversität ist jedoch Voraussetzung für den Klimaschutz und einen lebendigen Planeten. Umso wichtiger ist es, Biodiversität auch in der Stadt sichtbar und erlebbar zu machen. Denn Städte sind oft artenreicher als ihr unmittelbares Umland und fungieren zum Teil auch als Alternativlebensräume für wild lebende Tiere und zahlreiche Pflanzenarten, die im Umland keine geeigneten Lebensbedingungen mehr vorfinden. Mit unserem Projekt im Augarten wollen wir Bewusstsein für diese verborgene Vielfalt schaffen und die Wichtigkeit des Biodiversitätsschutzes hervorheben“, sagt **Gerald Pfiffinger**, Geschäftsführer des Umweltdachverbandes. Haifischzähne, Vögel, die im Flug schlafen und Milliarden verborgener Organismen – all das findet man im Bundesgarten im zweiten Wiener Gemeindebezirk. Der interaktive Audioparcours mit dem klingenden Namen „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst! Verborgene Vielfalt im Augarten entdecken“ wurde vom Umweltdachverband in Kooperation mit den Österreichischen Bundesgärten gestaltet und bietet einen kreativen Lösungsansatz, der im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) Sichtbarkeit für die Natur der Stadt schafft, die Problematik der schwindenden biologischen Vielfalt aufzeigt und gleichzeitig Mut zur Lösungsfindung macht.

Parcours-Eröffnung zum Weltumwelttag

Der Audioparcours besteht aus zehn Hörbeiträgen, fünf Mitmachstationen und vier Klanginseln, die via QR-Codes ganz einfach mit dem Handy abgespielt werden können. In Interviews erläutern Expert:innen aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Umweltschutz auf leicht verständliche Weise Spuren und Zeugnisse vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Biodiversität. Beleuchtet werden verschiedene Gesichtspunkte des geschichtsträchtigen Geländes im Herzen Wiens – wie die Naturgeschichte des Augartens oder seine Bedeutung als kulturhistorisches Erbe, bzw. Ökosystem. Hörer:innen können diese Audiobeiträge, interaktive Mitmachstationen und Klanginseln in beliebiger Reihenfolge erleben und so die verborgene Vielfalt der Natur im Augarten entdecken. Alle Beiträge wurden vom Umweltdachverband in Zusammenarbeit mit hoerwinkel, STUDIO PESC und Science Communication Research konzipiert und zu einer im gesamten Parkraum verteilten Audioinstallation kuratiert. Diese wurde heute anlässlich des Internationalen Tages der Umwelt durch Vertreter:innen der Österreichischen Bundesgärten und des Umweltdachverbandes eröffnet. Der Parcours ist ab sofort zu besuchen.

Weitere Informationen zum Projekt „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“ finden Sie [hier](#).


Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

in Kooperation mit

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

 **vielfaltleben**



PRESSEAUSSENDUNG

Rückfragehinweis:

Katharina Nieschalk MA, Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 01/40 113-14,

E-Mail: katharina.nieschalk@umweltdachverband.at, www.umweltdachverband.at